

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	9
1 Einleitung	17
1.1 Was ist Fakultätsgeschichte?	17
1.2 Schwerpunkte und Methode	20
1.3 Untersuchungszeitraum / Historische Dimension	25
1.4 Quellenlage	26
2 Geschichtlicher Überblick	29
2.1 Bildungs- und Lehrideale der Friedrich-Wilhelms-Universität	29
2.2 Der Beginn des 20. Jahrhunderts und der Erste Weltkrieg	35
2.2.1 Bauliche Veränderungen bzw. Neuerungen	39
2.2.2 Gesellschafts- und sozialpolitische Neuerungen	41
2.2.2.1 Studentenzahlen / Das Frauenstudium	41
2.2.2.2 Zusammenschlüsse der Studierenden	43
2.2.3 Wissenschaftspolitische Höhepunkte und Universitätsfeste	44
2.2.3.1 Festakte und Festreden	46
2.2.3.2 Tagungen und Organisation der Hochschul- und Rechtslehrer	50
2.2.4 Der Erste Weltkrieg	54
2.2.4.1 Theodor Kipp wird Rektor für das Amtsjahr 1914/1915	54
2.2.4.2 Der „Kriegsdienst“ der Daheimgebliebenen	58
2.2.4.2.1 Eintritt der geistigen Elite in Gesellschaften und Kreise Der Mittwochabend-Kreis Die Freie Vaterländische Vereinigung	59 59 60
2.2.4.2.2 Mobilisierung der Öffentlichkeit durch Aufrufe und Reden Josef Kohler Franz von Liszt	61 64 65
2.2.4.2.3 Die „Deutschen Reden in schwerer Zeit“ Die Reden Wilhelm Kahls Wilhelm Kahl: Werk und Leben	66 67 71
	11

2.2.4.2.4	Fachspezifische Veröffentlichungen	79
2.2.4.3	Auswirkungen des Krieges	
	auf den Fortgang des Lehrbetriebes	80
2.2.4.3.1	Zahlen und Statistiken	81
2.2.4.3.2	Anpassung des Vorlesungsangebotes	90
2.2.4.3.3	An die Universität gesandte Kriegs- und Denkschriften	91
2.2.5	Zur Frage der Verwirklichung der Ideale von Humboldts	91
3 Die Weimarer Republik		93
3.1	Revolution und Nachkriegsalltag (1918–1923)	93
3.2	Institutionelle Analyse	105
3.2.1	Universität und Staat	105
3.2.2	Die Behörden der Universität	110
3.2.2.1	Das Universitätskuratorium	110
3.2.2.2	Der Universitätsrichter	111
3.2.2.3	Der Akademische Senat	114
3.2.2.4	Das Rektorat	114
3.2.2.5	Die Fakultäten	116
3.2.3	Die Institute der Juristischen Fakultät	116
3.2.3.1	Das Juristische Seminar	117
3.2.3.2	Das Kriminalistische Institut	120
3.2.3.3	Das Kirchenrechtliche Institut	122
3.2.3.4	Das Institut für Auslands- und Wirtschaftsrecht	122
3.3	Personelle Analyse	123
3.3.1	Der Lehrkörper / Allgemeine Betrachtungen	123
3.3.1.1	Das Gesicht der Fakultät	137
3.3.1.1.1	Die ordentlichen Professoren	139
3.3.1.1.2	Die Honorarprofessoren	145
3.3.1.1.3	Die außerordentlichen Professoren	148
3.3.1.1.4	Die Privatdozenten	151
3.3.1.1.5	Mit der Abhaltung von Vorlesungen Beauftragte	154
3.3.1.1.6	Die Assistenten	155

3.3.1.2	Amtstracht als Zeichen einer innerfakultären Hierarchie	160
3.3.1.3	Das Dekanat	161
3.3.1.4	Sozialer und finanzieller Status der Professoren	161
3.3.1.5	Durchschnittsalter und das Institut der Emeritierung	169
3.3.1.6	Ungeliebte Kollegen	174
3.3.1.6.1	Der Disput um die Berufung Walther Schückings	175
3.3.1.6.2	Hugo Preuß	181
3.3.1.6.3	Walther Kaskel	183
3.3.1.7	Die Eingliederung der Straßburger Professorenschaft	188
3.3.2	Die Studentenschaft	190
3.3.2.1	Der Student und der neue Staat	190
3.3.2.1.1	Die politischen Aktivitäten der Berliner Studenten	192
3.3.2.1.2	Interkorporative Zusammenschlüsse	195
3.3.2.1.3	Der Aufruf des Ministers Haenisch vom 13. März 1919	201
3.3.2.1.4	Der Mord an Walther Rathenau	203
3.3.2.1.5	Zwei Jurastudenten und die Aufstände in Polen 1921	208
3.3.2.2	Immatrikulationsbestimmungen und Vorbildungsfragen	210
3.3.2.2.1	Kriegsbedingte Ausnahmeregelungen	212
3.3.2.2.2	Das Procedere	214
3.3.2.3	Verhältnis von Lehrern und Schülern	216
3.3.2.3.1	Verhaltensvorgaben und sittlicher Anspruch	216
3.3.2.3.2	Kosten des Studiums	217
3.3.2.4	Organisation und Arbeitsfeld der Studierenden	222
3.3.2.4.1	Die Deutsche Studentenschaft	223

3.3.2.4.2 Exkurs: Zum Verfassungsstreit der Studentenschaft	226
3.3.2.4.3 Der Berliner ASTA	228
3.3.2.5 Hilfseinrichtungen und Fürsorgestellen	232
3.3.2.5.1 Studentische Selbsthilfe	232
3.3.2.5.2 Wohlfahrtseinrichtungen und Unterstützungsbemühungen	234
3.3.2.5.3 Stiftungen zur Studien- und Forschungsförderung	236
3.3.2.5.4 Die Preisaufgaben der Juristischen Fakultät	239
3.3.2.6 Der Student und das Ausland	244
3.3.2.6.1 Das Auslandsstudium deutscher Studenten	244
3.3.2.6.2 Ausländische Studenten in Deutschland	246
3.4 Wissenschaftliche Analyse	250
3.4.1 Vorlesungen für Kriegsteilnehmer	252
3.4.2 Beeinflussung der Lehre	254
3.4.3 Gastvorträge und Gelehrtenaustausch	257
3.4.4 Veröffentlichungen als Zeugnisse des Umbruchs	258
3.4.5 Die Reden von Jacob Rießer und Wilhelm Kahl	260
3.4.5.1 Rede des Abgeordneten Rießer vom 15. Februar 1919	261
3.4.5.2 Rede des Abgeordneten Kahl vom 21. Februar 1919	265
3.4.5.3 Rede des Abgeordneten Kahl vom 22. Juni 1919	271
3.4.5.4 Wilhelm Kahl zum Kapp-Putsch, Rede vom 14. März 1920	275
3.4.6 Dissertationsthemen	276
3.5 Mitweltbezogene Analyse	279
3.5.1 Die finanzielle Lage der Universität	279
3.5.2 „Eilt sehr! Betrifft: Ausführung des Friedensvertrages“	281
3.5.3 Die Geldentwertung	284
3.5.3.1 Der „Anstieg“ der Gehälter	286

3.5.3.2 Die Steigerung der Gebühren und Kosten des Studiums	290
3.5.4 Bauliche Veränderungen	292
3.5.5 Der Friedensvertrag	294
3.5.5.1 Die Gebietsabstimmungen	294
3.5.5.2 „Gegen die Auslieferung!“	296
3.5.5.3 Vorträge und Veranstaltungen zum Friedensvertrag	297
3.5.6 Das Preußische Kultusministerium: Haenisch und Becker	297
3.5.7 Die Reform des juristischen Studiums	305
3.5.8 Die Gründung von Standesvertretungen	306
3.5.8.1 Deutscher Juristenbund	307
3.5.8.2 Verband der Deutschen Hochschulen	308
3.5.8.3 Notgemeinschaft der Deutschen Wissenschaft	310
3.6 Schlussbetrachtungen: Ausblick bis zum Jahre 1926	311
4 Anhang	327
4.1 Abbildungen	327
4.2 Sonstige	329
4.3 Juristische Dissertationen an der FWUzB zwischen 1918 und 1923	331
5 Quellen- und Literaturverzeichnis	335
5.1 Archivalien	335
5.2 Gedruckte Quellen und Literatur	336
5.3 Originaldokumente	352
5.4 Zeitschriften und Periodika	352
5.5 Internet	353
6 Register	355